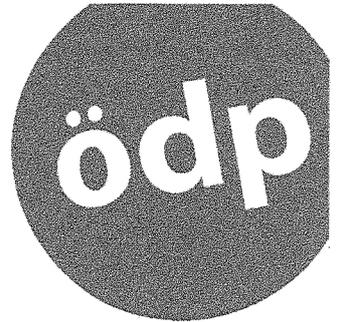


Elke März-Granda
Dr. Stefan Müller-Kroehling

Nr. 157



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Ökologisch-Demokratische Partei



Landshut, den 06.01.2021

Radwegeunterführung bei der Isarbrücke an der Erlöserkirche

Im Rahmen der Neuplanung der beiden Isarbrücken an der Konrad-Adenauer-Straße möge die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt prüfen, ob die Radwegeunterführung durch eine bauliche Anlage, z.B. durch eine Mauer weitgehend von Hochwasser geschützt werden kann. Mögliche öffentliche Mittel oder Fördermittel für diese Hochwasserschutzmaßnahme sollen eruiert werden und in die Maßnahme einfließen.

Begründung:

Der Radweg dient als Zubringer für die Hochschule und weiteren Schulen bzw. Firmen im Osten der Stadt. Ebenso verbindet er Auloh und den Stadt-Osten mit der Innenstadt. Dadurch wird er sehr gut angenommen und ist stark frequentiert. Bereits bei leichtem Hochwasser ist an dieser Unterführung kein Befahren mehr möglich, da der Radweg überflutet oder verschlammt ist. Deshalb wäre es sinnvoll, diese klimafreundliche Ost-West-Verbindung möglichst hochwassersicher zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke März-Granda

Dr. Stefan Müller-Kroehling